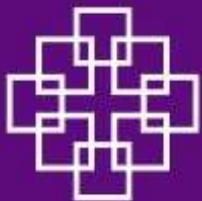




Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim

Februar - April 2022





Jubelkonfirmation 2020/2021





Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)
Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Richtig Erwachsene
(Marlene Lindenstruth, Dr.
Charlotte Eisenberg, Emmi
Haase, Renate Klabunde)
Zweimal im Monat
Mittwoch, 15:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-10 Jahre
(Eike vom Baur, Doris Knebel,
Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr



Cooler Socken – 11-14 Jahre
(Lara, Laura, Lea, Robert, Sven)

Freitag, 16:00 - 17:30 Uhr

NEU

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

zweiwöchentlich
nach Absprache
Mittwoch, 19:30 Uhr



TEENTREFF – ab 15 Jahre
(Nadine Heinrichs)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Freitag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frühstückstreff

(Katharina Aroksalasis, Marion
Bärreiter, Marlene Lindenstruth,
Sonja Köhler, Eugenia Weingärtner)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

Gebetskreis (Christine von Heyking)

Jeweils am ersten Montag
im Monat, 17:00 Uhr



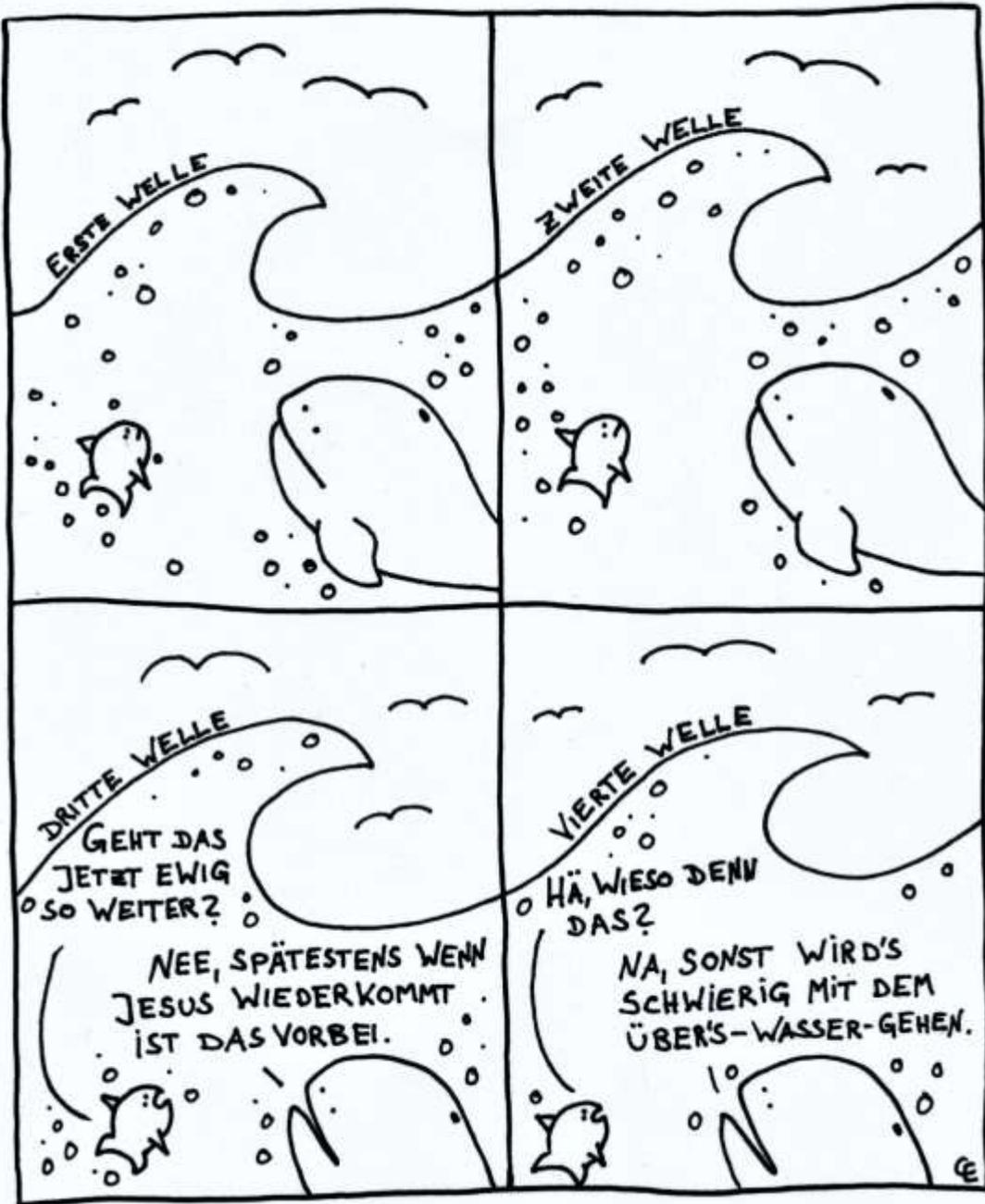
Wegen der Corona-Pandemie können Veranstaltungen zeitweise ausgesetzt werden.

Bitte beachten Sie dazu unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt
sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Inhaltsverzeichnis

Fotos von der Jubelkonfirmation.....	2
Gruppen der Gemeinde.....	3
Gottes kleine Fische.....	5
Geistlicher Impuls von Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg.....	6
Themen aus dem Kirchenvorstand.....	9
EKHN-Aktion: Klimafasten 2022.....	10
Ökumenisches Adventfenster.....	11
Neues Angebot: Online-Gottesdienst.....	12
Neues Angebot: Adventskirche.....	13
Neues Angebot: Trauerfeier in der Kirche.....	14
Neues Angebot: Fair Teiler – weniger Lebensmittel wegwerfen.....	15
Neues Angebot für Kleinkinder: Winterspielplatz.....	16
Zweiter Advent: Kita-Gottesdienst im Pfarrgarten.....	17
Kita Regenbogenland: Stark auch ohne Muckis.....	18
Kita Farbenland: Kultur.....	19
Kinder- und Jugendarbeit: Krippenspiel 2021: Zum zweiten Mal als Video.....	20
Kinder- und Jugendarbeit: Reitwochenende in Hungen.....	21
Partnergemeinde Möringen: Fahrt nach Gera.....	22
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus.....	24
Termine.....	26
Amtshandlungen im letzten Quartal 2021.....	31
Jubelkonfirmationen für die Jahre 2020 und 2021.....	32
Gottesdienste.....	33
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen.....	36
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde.....	37
Monatssprüche und Impressum.....	38
Gemeinde in Farbe.....	39

GOTTES KLEINE FISCHE



Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche

Liebe Gemeinde,

Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht, aber ich hatte jetzt langsam genug von der Pandemie. Es war vielleicht mal eine Erfahrung wert und wir haben ja auch alles mitgemacht von Online-Meetings bis Stäbchen-in-der-Nase. Mal gar nicht zu reden von all den neuen Worten, die wir gelernt haben. Vor zweieinhalb Jahren hätten wir die alle noch gar nicht verstanden! Weder die lustigeren – z.B. „Schnutenpulli“ oder „Klopapierhysterie“ – noch die tragischen – etwa „Impfdebakel“ oder „Triage“.

Jetzt haben wir aber genug gelernt und erfahren. Über uns als Gesellschaft, als Menschheit und darüber, wie schnell wir ganz schön ratlos sind, trotz aller Erfindungen und allen Fortschrittes. Vielleicht wollte uns Gott nur mal wieder daran erinnern: „Auch wenn ihr Menschen euch für die Größten haltet, Computer erfunden habt, in den Weltraum fliegen könnt und das menschliche Genom nicht nur entschlüsselt habt, sondern es auch verändern könnt, heißt das noch lange nicht, dass euch nichts mehr etwas anhaben kann. Gegen die Mächte der Natur seid ihr immer noch ziemlich hilflos.“

Danke, Gott. Wir haben's verstanden. Wir sehen ein, wir sind doch nicht so großartig, wie wir dachten. Können wir jetzt bitte wieder die Welt zurückhaben, in der wir noch im Sommer 2019 gelebt haben? Ich weiß, auch da war nicht alles



rosarot. Es war schon da viel zu heiß wegen des Klimawandels, tausende Menschen waren auch damals schon auf der Flucht im Mittelmeer ertrunken, es gab Kriege und Hungersnöte und viele andere schlimme Dinge. Aber das kannten wir alles schon und es war schon schwer genug, damit zurechtzukommen. Zusätzlich zu all dem auch noch die Pandemie, das wäre wirklich nicht nötig gewesen.

Ich würde wirklich tausendmal lieber große Klimaprotest-Gottesdienste mit hunderten Leuten feiern, Arm in Arm

auf Benefiz-Konzerten gegen Menschenrechtsverletzungen antanzen und Kuschel-Flashmobs für Blauwale und Koalas veranstalten als bei mir zu Hause in Videokonferenzen auf den Bildschirm zu starren. Anstatt immer wieder mit vielen Ehrenamtlichen sorgfältig und liebevoll geplante Veranstaltungen abzusagen und mich darin zu üben, meine Frustration nicht zu sehr zu zeigen. Und abends auf der Couch eine Serie nach der anderen zu schauen. Oder Nachrichten zu hören über Omikron, überfüllte Notaufnahmen, Long-Covid-Patienten, zu niedrige Impfquoten und so weiter und so fort. Ohne einen Lichtblick, der einen das ganze ertragen ließ und mir Hoffnung geben könnte.

Ich kann nicht mehr. Und Sie?

Ich könnte jetzt sagen: Die sind schuld oder jene haben es falsch gemacht. Die Politikerinnen und Politiker, die Fußball-Lobby, die Querdenker und -denkerinnen oder Facebook, Youtube und wie sie alle heißen. Auf andere mit dem Finger zu zeigen und ihnen öffentlich die Schuld an allem zu geben, ist gerade hoch im Kurs. Überall um mich herum zerstreiten sich Menschen über Themen wie 2G, 3G, Masken, Verschwörungstheorien und das leidige Thema Impfen. Ja, auch ich habe eine klare Meinung zum Impfen: Ich sehe es als den einzigen Weg, der uns aus dieser Situation herausbringt. Impfen ist meines Erachtens eine der großartigsten Errungenschaften der Menschheit, denn es hat die meisten schlimmen Seuchen der

Menschheit besiegt. Pocken, Diphtherie, Polio, alles frühere Schreckgespenster, die heute kaum noch einer kennt. Weil wir alle dagegen geimpft sind! Und auch jetzt könnte das Impfen der Schlüssel sein, um wieder Normalität herzustellen. Wenn nur genügend Menschen mitmachen würden.

Aber: Eine klare Meinung haben, heißt nicht, wütend auf andere zu schimpfen. Sich gegenseitig zu zerfleischen und selbstgerecht andere anzupöbeln bringt uns nicht weiter. Es führt – im Gegenteil – nur dazu, dass alle noch frustrierter, gereizter und hoffungsloser werden. Meine Erfahrung ist: Fast alle Menschen haben ihre Gründe, die Welt so zu sehen, wie sie es tun. Diese Welt-sicht muss ich nicht unbedingt teilen und ich muss sie noch nicht mal verstehen. Aber in aller Regel sind die Menschen, die anders ticken als ich, weder dumm noch boshaft. Es gibt einen Satz, den der schottische Pfarrer Ian Maclaren gesagt haben soll, den ich mir immer mal wieder vor Augen führe, wenn ich mich über andere Menschen ärgere: **„Jeder Mensch, dem du begegnest, trägt innere Kämpfe mit sich herum, von denen du nichts weißt. Also sei gnädig. Immer.“** Mir hilft dieser Satz oft, mich daran zu erinnern, dass Menschen in aller Regel aus ganz bestimmten Gründen so handeln, wie sie handeln. Wie ich auch. Wie wir alle. Das hilft mir, sie ernst zu nehmen, sie nicht zu verurteilen und sie stattdessen eher verstehen zu wollen.

Leider wird auch das nicht dazu führen, dass diese Pandemie bald verschwindet.

Sie wird uns noch begleiten. Eine lange Zeit. Ich werde noch häufig auf den Bildschirm starren, anstatt einen Gottesdienst mit 200 Leuten in unserer Kirche feiern zu können. Ich werde noch oft Veranstaltungen absagen müssen und frustriert sein und ich werde wahrscheinlich wieder Menschen beerdigen müssen, die selbst an Covid gestorben sind. Oder die einsam starben, weil niemand sie besuchen konnte. Und das Versagen Europas im Mittelmeer und der Klimawandel werden noch lange die zweite oder dritte Geige spielen in Sachen Katastrophen, die es zu bekämpfen gilt.

Aber solange ich nicht vergesse, dass wir alle unsere jeweils ganz eigenen Kämpfe mit uns herumtragen, solange ist Licht in dieser dunklen Zeit. Denn dann mache ich mir bewusst, dass wir alle auf Gnade angewiesen sind – auf die voneinander und die von Gott. Und das heißt es, Mensch zu sein – verletzlich, fehlerhaft, unperfekt. Und wenn mich diese Pandemie eines gelehrt hat, dann wie fehlerhaft wir als Einzelne und als Menschheit sind. Sich dessen bewusst zu sein, bedeutet, die Menschlichkeit im jeweils Anderen zu sehen. Und darauf zu vertrauen, dass wir trotzdem alle geliebte Kinder Gottes sind – und damit gut und wertvoll! Wenn wir das durch diese Pandemie endlich begreifen, dann ist sie vielleicht doch zu etwas nütze. Und alle anderen Katastrophen dieses Planeten wären damit eigentlich auch schon so gut wie gelöst. Vielleicht gibt es also doch einen Lichtblick – zumindest einen Silberstreif am Horizont.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin



Charlotte Eisenbaj



PS: Wenn Sie gerne auch digital mit der Regenbogengemeinde verbunden sein wollen, dann schauen Sie doch mal auf unsere Homepage:

www.regenbogengemeinde.de

und abonnieren unseren Newsletter. Dort gibt es regelmäßig Infos und auch kleine Häppchen für die Seele. Melden Sie sich über die Homepage an oder schreiben Sie uns einfach eine Mail, dann nehmen wir Sie in die Liste auf.

Der Regenbogen-Newsletter
Neuigkeiten und mehr von der
evangelischen Regenbogengemeinde Sossenheim

Liebe Gemeindeglieder,

wenn ich diese Zeilen schreibe, steht Weihnachten vor der Tür. Es wird wieder ein Weihnachtsfest werden, das durch Covid-19 bestimmt sein wird.

Auch in den Sitzungen des Kirchenvorstandes war dieses Thema immer präsent.

So musste der Kirchenvorstand die Umsetzung der vom Land Hessen und von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vorgeschriebenen Maßnahmen sicherstellen, die sowohl seine Rolle als Arbeitgeber, als Träger der Kindertagesstätte Regenbogenland betreffen, als auch das Feiern von Gottesdiensten und die Durchführung von Veranstaltungen.

So entschied er auch, das lang geplante „Folk for Benefiz“-Konzert und das traditionelle „Hessische Krippenspiel“ abzusagen.

Ein weiteres Thema waren die Finanzen. Bei der Erstellung des Haushaltsplans für 2022 wurde wieder einmal ersichtlich, dass die Ausgaben die sinkenden Einnahmen übersteigen und auf die Rücklage zurückgegriffen werden muss. Der Kirchenvorstand wird alles daran setzen, die Ausgaben langfristig zu reduzieren. Ein großer Ausgabeposten ist die Abgabe für die sogenannten „Überhangflächen“ des Gemeindehauses, das für unsere Gemeinde zu groß ist.

In diesem Zusammenhang wurden die Gespräche mit dem Evangelischen Regionalverband wieder aufgenommen, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Der Kirchenvorstand hat sich auch Gedanken gemacht, was die Gemeinde dem Stadtteil anbieten könnte. Es wurden einige Aktionen ins Leben gerufen, von denen hier nur zwei beispielhaft genannt werden:

So wurde im September der „FairTeiler“ in Kooperation mit Foodsharing e.V. installiert: Jeden Freitag um 18:45 Uhr werden von der Regenbogengemeinde Lebensmittel verteilt, die von Bäckereien oder Supermärkten an Foodsharing-Mitarbeiter:innen abgegeben werden, weil sie nicht mehr verkauft werden können, aber immer noch essbar sind.

Außerdem wurde die Kirche in der Adventszeit zu einer „offenen Adventskirche“ umgewandelt. Bei Kerzenschein und adventlicher Musik war jede und jeder eingeladen, in dieser adventlichen Stimmung zur Ruhe zu kommen.

Herzliche Grüße



Dr. Claudia Heuser-Mainusch
Vorsitzende des Kirchenvorstands



„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Auch wir in Sossenheim können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (02.03. – 17.04.2022) lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Dieses kos-

tenlose Heft ist ab Januar 2022 im Gemeindehaus und im Gottesdienst erhältlich, kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl unter klimafasten@zgv.info bestellt werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder im Pfarramt.

Mehr Informationen zur Klimafastenaktion gibt es ab November 2021 unter www.klimafasten.de.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt. Das Organisationsteam der Aktion Klimafasten freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten. Gerne können Sie auch mit Dr. Hubert Meisinger im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKN Kontakt aufnehmen, der die Aktion für die EKN begleitet:

klimafasten@zgv.info



Adventsfenster am 7. Dezember

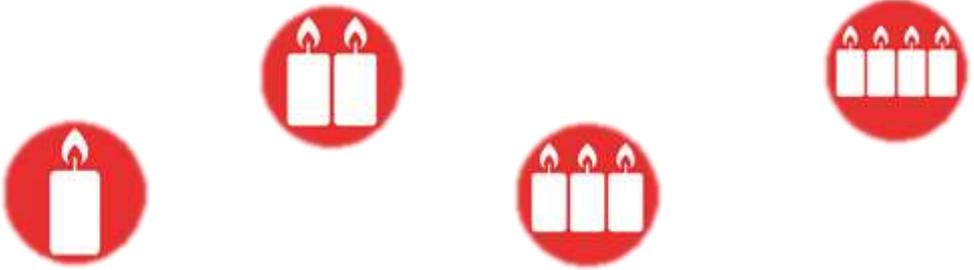
In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefs kündigten wir das ökumenische Adventsfenster an. Die Tradition geht auf das Jahr 2002 zurück und wurde von der katholischen Gemeinde St. Michael ins Leben gerufen.

Inzwischen beteiligen sich viele Sossenheimer Bürger konfessionsunabhängig.

Allerdings, wie bereits im letzten Jahr, mit den pandemiebedingten Einschränkungen.

Das Adventsfenster am 7. Dezember fand an unserem Gemeindehaus statt. Die Bilder sprechen für sich...

Die Redaktion



Zoom-Gottesdienste: Das neue Angebot für Christinnen und Christen in Frankfurt

Ab Februar 2022 feiert die Regenbogengemeinde mit einigen anderen Frankfurter Gemeinden zusammen einmal im Monat einen Online-Gottesdienst. An jedem zweiten Wochenende im Monat findet samstagsabends um 18:00 Uhr ein Gottesdienst per Zoom-Videokonferenz statt.

Der Zoom-Gottesdienst ist ein echter Live-Gottesdienst, den alle von zu Hause aus feiern. Wir sehen uns gegenseitig auf dem Bildschirm und können so über räumliche Distanzen hinweg miteinander Gottesdienst feiern. Alle sind herzlich eingeladen, sich beim Gottesdienst mit Beiträgen und Fürbitten zu beteiligen, laut im eigenen Wohnzimmer mitzusingen oder auch einfach zuzuhören.

Für den Gottesdienst brauchen Sie

- eine Stunde Zeit und einen ruhigen Ort
- Kamera und Mikrofon am PC/Laptop/Tablet/Handy mit Internetzugang
- ein Band, etwa so lang wie Ihr Bildschirm breit ist, am besten in Weiß
- eine Kerze (noch nicht angezündet) und ein Streichholz/Feuerzeug
- ein Glas Wein oder Saft, ein Stück Brot

Jeder Zoom-Gottesdienst wird von zwei Pfarrer*innen aus unterschiedlichen Gemeinden gehalten, doch immer sind Interessierte aus allen Stadtteilen herzlich eingeladen, teilzunehmen. Es beteiligen sich die Gemeinden Michaelis, Nordwest, Lydia, Regenbogen und die reformierten Gemeinden sowie die Krankenhauseelsorge im Nordwestkrankenhaus und die Flughafenseelsorge.

Über unsere Website www.regenbogengemeinde.de geht's zur Einwahl. Oder sie scannen den untenstehenden QR-Code. Falls Sie Fragen haben oder mit der Technik Hilfe brauchen, können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen gerne!

Wir freuen uns auf unsere neuen Zoom-Gottesdienste mit Gottes Geist und mit Ihnen!



Die nächsten Zoom-Gottesdienste

Jeweils Samstag um 18:00 Uhr,
Zugang ab 17:15 Uhr.

- 12. Februar 2022
- 12. März 2022
- 9. April 2022

Adventskirche

In Zeiten von Corona, die von uns Abstand zu Mitmenschen abverlangen, uns Regeln auferlegen und wenig Raum für Nähe lassen, hat die Regenbogengemeinde eine Möglichkeit gesucht, Besuchern der Kirche in der Adventszeit eine besinnliche Atmosphäre zu bieten. Die „Adventskirche“ ermöglichte, Musik zu hören, eine Kerze zu entzünden und im Kerzenschein einmal inne zu halten.

Von Montag bis Freitag wurde eine Stunde der Besinnlichkeit angeboten, in der die Besucher bei gedämpfter Beleuchtung beliebig lange verweilen konnten, ob für kurze Momente oder auch für einen längeren Zeitraum. Am

Ausgang stand ein Körbchen mit MUTWORTEN bereit. Auf kleinen Papierröllchen waren Bibelworte gedruckt, die gerne mitgenommen wurden - ein kleiner Wegbegleiter für den Heimweg und den Alltag.

Ermöglicht wurde die Adventskirche durch zahlreich helfende Hände in einem spontan entstandenen Team...

dafür DANKE! Danke auch für die dargebotene Live-Musik mit Posaunen und Orgel.

Ingrid Kuske
vom Kirchenvorstand



Trauerfeier in der Kirche

Die ev. Regenbogengemeinde in Sossenheim möchte gerne die Kirche für Trauerfeiern zur Verfügung stellen. In Zeiten von Corona müssen bei Trauerfeiern einige Bestimmungen eingehalten werden - winterliche Witterungsbedingungen kommen noch dazu.

Der kirchliche Rahmen könnte einer Trauerfeier einen besinnlichen und würdigen Rahmen verleihen.

Nähere Informationen erhalten Sie von der Pietät Bollin oder von unserer Gemeinde.

Ingrid Kuske
vom Kirchenvorstand



Fair Teiler – weniger Lebensmittel wegwerfen

Der Gedanke „keine Lebensmittel zu vernichten“ ist die Grundidee gewesen. Mit Unterstützung einer Helferin vom „Foodsharing“, die Brote, Brötchen, belegte Brötchen und so manch andere Lebensmittel jeden Freitag ins Gemeindehaus bringt, kann ein hilfreiches Team der Regenbogengemeinde jeden Freitag diese Lebensmittel ab 18:45 Uhr verteilen.

Im Herbst (wir berichteten bereits) wurde mit einem Tisch im Außenbereich

der Kirche begonnen. Inzwischen findet das Verteilen der angelieferten Lebensmittel im Vorraum des Gemeindehauses auf vier großen Tischen statt.

Diese Verteilaktion wird inzwischen von einem großen Personenkreis sehr dankbar wahrgenommen.



Ingrid Kuske
vom Kirchenvorstand

FairTeiler

Die Ev. Regenbogengemeinde
und Foodsharing e.V. verteilen jeden

Freitag um 18:45 Uhr
vor der Regenbogenkirche
(Slegener Str. 17)

gerettete Lebensmittel aus Bäckereien und Supermärkten.
Bitte bringen Sie eigene Behältnisse für den Transport mit.

Über Menschen, die beim Verteilen helfen wollen,
freuen wir uns!

Dafür oder für andere Anliegen melden Sie sich bei Pfrn. Eisenberg:
chof@ev-regenbogengemeinde.de oder 0151-26778880.

BITTE BRACHTEN SIE DIE ART UND MENGE DES
ANGEBOTS RAHM SICH JEDE WOCHE ÄNDERN



Winterspielplatz

Ein Ort zum Zusammenkommen für die ganz Kleinen, ein Platz zum Toben und Spielen auch wenn das Wetter kalt und ungemütlich wird, das war die Idee zu unserem Winterspielplatz im evangelischen Gemeindehaus.

Gesagt getan, Dr. Charlotte Eisenberg, Carina Grönke und Steffi Langer machten sich an die Planung um die gemeinsamen Treffen zu organisieren. Dank Geld- und Sachspenden konnte Spielzeug besorgt werden, neben vielen großen Bausteinen, Bobbycars, Holzspielzeugen, einer Spieleküche und einer Leseecke, können unsere Kleinen Besucher eine Sinneshöhle für Licht- und Schattenspiele oder zum entspannen nutzen.

Der Winterspielplatz richtet sich hauptsächlich an die ganz Kleinen von 0-3

Jahren, aber auch die Geschwisterkinder sind herzlich Willkommen und haben viel Spaß mit ihren kleinen Geschwistern und ihren Eltern eine schöne Zeit zu verbringen.

Auch die Erwachsenen finden in unserer Spielgruppe ein bisschen Entspannung bei Tee und Kaffee und netten Gesprächen mit den anderen Eltern.

Die ersten Termine waren bereits schnell ausgebucht und haben allen Teilnehmern viel Spaß gemacht. Unsere beliebten Treffen finden immer samstags von 10:00 - 11.30 Uhr unter Einhaltung der aktuellen Corona- und Hygienevorschriften statt, bei Interesse können Sie sich gerne per E-Mail anmelden:

langer.steffi@gmx.net



Kita-Gottesdienst im Pfarrgarten

Seit Jahren ist es eine Tradition in der Regenbogengemeinde, dass wir an einem der Adventssonntage mit der Kita Regenbogenland zusammen einen Gottesdienst gestalten. Letztes Jahr musste er ausfallen, denn wie sollten wir alle Kinder, deren Eltern, das Team der Kita und noch alle anderen Gottesdienst-Besucher und Besucherinnen in unserer kleinen Kirche unterbringen und dabei noch den gebotenen Abstand halten?

In diesem Jahr, am zweiten Advent, sah die Lage auch nicht besser aus. Hohe Inzidenzen machten volle Kirchen auch in dieser Adventszeit unmöglich. Aber diesmal hatten wir eine Idee: Wieso den Gottesdienst nicht einfach draußen fei-

ern? Also trafen sich alle im Pfarrgarten, in den der liebe Gott just zu diesem Zeitpunkt die Sonne scheinen ließ.

So konnten die Kinder zusammen mit den Erzieher*innen Lieder und Fingerspiele präsentieren, die sie passend zum Datum zum Thema „Nikolaus“ einstudiert hatten. Wir konnten zusammen Adventslieder singen, begleitet von Lieselotte Bollin an der Gitarre, der Geschichte vom Nikolaus lauschen und gemeinsam beten. Und alles unter freiem Himmel und ganz corona-konform! Wie schön! Not macht manchmal erfinderisch und vielleicht machen wir das bald wieder so – auch ohne Pandemie.

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Kita Regenbogenland: Stark auch ohne Muckis

Im Juli 2021 fand für unsere Kinder im letzten Kita-Jahr ein ganztägiger Mobbingpräventions-Kurs statt. Die Traineerinnen Tamara und Franzl besuchten uns in der Kita und übten mit den Kindern Konflikte und Probleme zu klären.

Die Kinder lernten mit verschiedenen kindgerechten Übungen eigene Grenzen klarer wahrzunehmen und somit selber zu erkennen, was gut und gesund für sie ist, um selbstbewusst Abstand von schwierigen Situationen zu nehmen.

Schwerpunkt des Trainings war, dass die Kinder Handlungsstrategien erlernen, um schnell und einfach Konflikte selbst aufzulösen und das ohne Gewalt und Unsicherheit, so dass sie stark in ihre Zukunft gehen!

Schon während des Trainingstages konnten wir erleben, dass die Kinder selbstsicherer in ihrer Kommunikation und ihrem Auftreten wurden.

Auch im Alltag erlebten wir immer wieder, wie die Kinder in schwierigen Situationen ihre neuen und geübten Handlungsstrategien einsetzten.

Mit den positiven Erfahrungen, die wir mit dem Training „Stark auch ohne Muckis“ gemacht haben, haben wir uns entschieden, Partner-Kita von „Stark auch ohne Muckis“ zu werden.

Wir möchten es den Kindern ermöglichen, Souveränität in Konflikt-, Gewalt- und Mobbing-Situationen zu erlernen, um auch mit schwierigen Situationen gut und resilient umgehen zu können.

Problemen vorbeugen,
bevor sie da sind.

Daher freuen wir uns, dass das Regenbogenland ab dem 1. Januar 2022 „Partner-Kita von Stark auch ohne Muckis“ ist.

Team Kita Regenbogenland



kita-regenbogenland.info

Kultur im Farbenland

Vor der Pandemie gab es sehr viele Möglichkeiten für Kinder (Puppen-)Theater oder (Mit-mach-)Konzerte zu besuchen. Corona verhindert(e) dies zunehmend.

Kindern geht in dieser Zeit, die mit so vielen Einschränkungen einhergeht, sehr viel verloren. Ihnen entgehen Erfahrungen und Angebote in der kulturellen Vielfalt.

Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass einigen Kindern selbst ein Puppentheater fremd geworden ist. Der Schutz der Jüngsten steht ganz weit oben, so dass Absagen von Veranstaltungen gerade für Kinder immer wieder vorkommen.

Im Sommer 2021 wurde die Idee zur internen Veranstaltungsreihe „Kultur im Farbenland“ geboren. Der Name ist angelehnt an „Kultur unterm Dach“. Einigen Sossenheimern dürfte dies noch ein Begriff sein.

Da coronabedingt gleich zu Anfang zwei Veranstaltungen Open Air stattfinden mussten, wurde aus der ersten Bezeichnung „Kultur im Saal“ der Begriff „Kultur im Farbenland“.

Große Begeisterung rief die Open Air Auftaktveranstaltung für die Schulanfänger hervor. Das Klavier Mit-mach-Konzert entzückte die Kleinen und Großen Zuschauer.

Im letzten halben Jahr ist es uns gelungen Theater und Mitmach Konzerte für

die Krippe und den Kindergarten monatlich anzubieten. Die Künstler sind froh, für die kleinen Zuschauer auftreten zu können. Sie sind ihr Publikum von morgen.

Das hervorragende Geigenkonzert begeisterte die Kinder mindestens genauso wie das grandiose Weihnachtskonzert. Die dankbaren Zuhörer werden durch die Leidenschaft der Musiker mitgerissen.

Ein weihnachtliches Puppentheater entzückte das Publikum und inspirierte Kinder und Erzieherinnen, ein eigenes Stück zu entwickeln.

„Kultur im Farbenland“ wird ein konstantes Angebot auch im Jahr 2022 sein. Wünsche und Anregungen für das Jahr 2022/2023 wurden bereits abgefragt, und ein Neujahrskonzert, wie es für die großen Sossenheimer üblich ist, wurde für 2023 in Betracht gezogen. Einige Impressionen von den Veranstaltungen haben wir bildlich festgehalten.

Kirsten Raatz-Reinmann
von der Kita Farbenland



Krippenspiel 2021

Wir lassen uns die Weihnachtsfreude nicht nehmen...

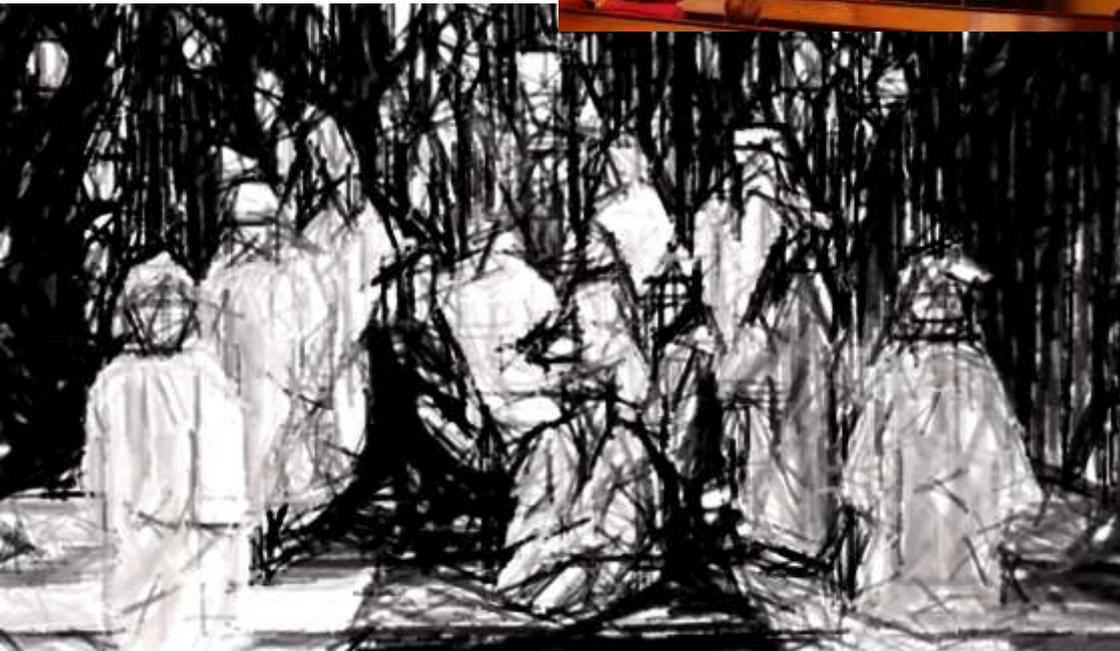
Wissen die Menschen noch wie das geht? Wo ist die Weihnachtsfreude... und wie gelangt sie in die Herzen aller Menschen, die sie vergessen haben? Wir sind dieser Fragen auf den Grund gegangen und haben während der Proben so viel Weihnachtsfreude mit den Kindern erlebt, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch in diesem Jahr konnte das Krippenspiel nur als Video in der Kirche ausgestrahlt werden. Jeder Besucher verließ die Kirche mit einem wohligen Weihnachtsgefühl im Bauch.

Vielen Dank, an alle Kinder, dass ihr mitgeholfen habt, die Weihnachtsfreude wieder unter den Menschen zu verbreiten... ihr ward ganz toll.

Herzlichen Dank auch an mein Team, Marianne Hegerich (Musik), Stefan Jüptner (Kamera/Ton) und Daniela Schmidt (Betreuung)

Eure Sandra Jüptner



Reitwochenende vom 01.10.2021 bis zum 03.10.2021 in Hungen

Ein gemeinsames Projekt zwischen der ev. Regenbogengemeinde und der Gemeinde Nied/Griesheim.

Endlich...nach einer langen coronabedingten Pause, konnten wir uns gemeinsam wieder auf den Weg ins ev. Freizeitheim mit Pferden nach Hungen aufmachen. Die Gruppe war im Vergleich zu sonst etwas kleiner – dafür hatten wir aber wieder umso mehr Spaß und auch Reitvergnügen pur.

Viel frische Luft, ein buntes Programm, welches uns die olympischen Spiele erleben ließ, ein lauschiges Lagerfeuer zusammen mit dem „Glück der Erde

auf dem Rücken der Pferde“ ließ bei allen ein Gemeinschaftsgefühl wie in alten Zeiten aufkommen.

Wenn du auch Lust hast mal mit dabei zu sein, mindestens acht Jahre alt bist, gerne reitest und Lust auf viele nette Kinder und Teamer hast, dann melde dich bei

sandra.jueptner@regenbogengemeinde.de,

um weitere Infos zu erhalten. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Sandra Jüptner
mit dem Team aus Nied/Griesheim



Partnergemeinde Möringen: Fahrt nach Gera

War das eine Freude, als im Juni die Überlegung aufkam sich doch mal wieder zu treffen. War doch durch den plötzlichen Tod von Klaus Haase und der Corona-Pandemie eine gewisse Starre zu spüren. Aber auch gesundheitliche Probleme in Möringen und Sossenheim bremste ein Treffen aus.

Umso mehr freuten sich alle 25 TeilnehmerInnen, dass ein Wiedersehen organisiert wurde. Gerd Klabunde und Egon Rehrmann hatten sich bereit erklärt, die Planung zu übernehmen. Der Vorschlag nach Gera zu fahren, wurde von den Sossenheimer TeilnehmerInnen und unseren Möringer Freunden begrüßt.

Bis zum Anreisetag war reichlich zu organisieren. Anfragen für eine geeignete Unterkunft, Gestaltung des Treffens und Mitfahrgelegenheit. Dann ging es los.

Das Victors Residenz-Hotel in Gera hatte uns die Zimmer vom 08.10. bis 10.10.2021 reserviert, so dass sich Jede(r) gleich wohlfühlen konnte.

Mit dem gemeinsamen Kaffee-Trinken begann unser Treffen. Gegen Abend kamen noch Pfrn. Dr. Dorit Lau-Stöber, Frau Antje Lange, sowie Christel Berlin und Kerstin Pieper dazu. Somit war die Gemeinschaft vollständig.

Mit dem Gebetswürfel von Marlene Lindenstruth wurde das gemeinsame Abendessen von Pfrn. Lau-Stöber eröffnet. Jede/Jeder bekam ein herzliches

Willkommen mit kleinem Schokoladenherzchen.

Der erste Abend klang mit einer Nachtwächter-Führung aus. Trotz kalter Temperatur ließen sich das die Meisten nicht entgehen. Gut durchgefroren waren alle froh, wieder die warme Unterkunft erreicht zuhaben, und das gemütliche Beisammensein nahm seinen Lauf. Natürlich gab es viel zu erzählen und zu berichten. Müde, aber mit frohem Herzen ging der erste Tag zu Ende.

Auch der neue Tag erforderte körperliche Fitness. Am Vormittag stand eine Stadtführung an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bestand die Möglichkeit den Tiergarten zu besuchen oder auf eigene Faust den Nachmittag zu verbringen.

Zum gemeinsamen Abendessen fanden sich alle wieder ein. Danach erfreuten sich alle über einen Dia-Rückblick der 33 Jahre langen Paten-/Partnerschaft Möringen-Sossenheim von Egon Rehrmann hervorragend organisiert und vorgetragen.

Pfarrerin Dorit Lau-Stöber, die auch erst 2019 die Arbeit in Möringen aufgenommen hatte, freute sich über einen schriftlichen Nachweis unserer Partnerschaft, der die Chronik der Gemeinde bereichere.

Auch dieser Abend ging mit interessanten Gesprächen und Überlegungen zu Ende. Deutlich wurde, dass wir uns

auch im nächsten Jahr wieder treffen wollen. Der Termin steht schon fest.

Schon jetzt war es nicht einfach überhaupt ein Quartier zu buchen. Viele Unterkünfte sind schon über die Hälfte ausgebucht.

So hoffen alle, dass wir uns am Wochenende vom 29.10. bis 31.10.2022 gesund wiedersehen. Wo es hingehet ist noch ein Geheimnis. Möringen möchte den Ort des Treffens noch geheim halten und zur rechtenZeit bekanntgeben.

Bis dahin ist die Pandemie hoffentlich vorbei und der gütige Gott segnet und begleitet die alle, die sich der Planung angenommen haben.

Im Übrigen würde die „Möringen-Gruppe“ sich über jeden Neuzugang freuen.

Gerd Klabunde

Ansprechpartner sind:

Gerd Klabunde (Telefon 069 342060)
Egon Rehrmann (Telefon: 069 342629)



Rückblick auf unseren Reformationsgottesdienst 2021 im VGH „Die Schattenseite des großen Reformators“

Ich stehe hier!
Ich kann nicht anders!
Gott helfe mir!

Wir wissen es, wir kennen ihn:

Martin Luther, der getrieben durch eigene große Gottesfurcht, den liebenden Gott im Neuen Testament entdeckte.

Der den unbarmherzigen Buchhalter-Gott durch den Menschen zugewandten Gott ersetzte.

Der durch den neuen Glauben nicht nur sich selbst, sondern viele aus der Angst vorm Fegefeuer herausholte.

Wir kennen den Seelsorger Martin Luther, der mit den Menschen im Gottesdienst Lieder gegen die Angst gesungen hat.

Wir kennen den Übersetzer Martin Luther, der die Bibel ins Deutsche übersetzte und mit seinem September-Testament, entstanden auf der Wartburg, es vielen Gläubigen ermöglichte, sich selbst ein Bild von Gott in der Bibel zu machen und so frei von Bevormundung zu werden.

Es gibt aber auch eine Seite an Martin Luther, die man sich weniger gerne anschaut. Eine Schattenseite Luthers sozusagen, die aber auch zu ihm gehört:

Luther war ein Juden-Kritiker. Er schrieb sogar Abhandlungen und Bücher, in denen er vor den Juden warnte. Die Nationalsozialisten, vierhundert Jahre später, benutzten Luther als Steigleiter für

ihre Judenverfolgung, in dem sie sich, unter anderem, auch auf seine Schriften bezogen.

Schmälert diese Schattenseite Luthers seinen großartigen religiösen Beitrag zum Wohle vieler?

Kann die Schattenseite eines Menschen seine leuchtende Seite mit ins Dunkle ziehen?

Unsere scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte im Kanzleramt ein riesiges Gemälde ihres Lieblingsmalers Emil Nolde hängen. Als sie davon erfuhr, dass Nolde in seinen jungen Jahren für die Nazis gearbeitet hatte, ließ sie sein Gemälde im Kanzleramt abhängen.

War das zu viel des Guten?

Hat sie damit das Kind mit dem Bade ausgeschüttet?

Kann die unrühmliche Vergangenheit eines Künstlers den Wert seiner Kunst noch nachträglich schmälern oder sogar zunichtemachen?

Kann die zu verurteilende Vergangenheit eines Menschen seine menschenfreundlichen Taten in der Gegenwart noch nachträglich beschädigen?

Kann der Schatten der Vergangenheit eines Menschen seine Gegenwart einholen und beschädigen?

In der Bibel spricht Gott davon, dass er die sündige Tat hasst, den Sünder selber aber liebt. Gott unterscheidet also

zwischen dem, was wir tun, und unserer ureigenen Person. Er verurteilt unsere lieblosen Taten, aber uns selber liebt er.

Wie schnell sind wir im Alltag bereit, den ganzen Menschen mit Stumpf und Stiel wegen seiner Taten zu verurteilen.

Gott warnt uns davor, weil doch jeder Mensch eben mehr ist als seine guten oder bösen Taten.

Umgekehrt muß böses Machwerk aber benannt und dingfest gemacht werden und darf nicht mit fadenscheinigen Entschuldigungen durchkommen!

Das ist im Alltag eine herausfordernde Aufgabe:

Das Böse einer Person zu bekämpfen aber gleichzeitig den Täter seiner Menschenwürde nicht zu berauben.

Wie ist das im richtigen Leben zu bewerkstelligen, wenn uns jemand großen Schaden zugefügt hat?

Wie kann man es da fertigbringen, sein zerstörerisches Tun klar zu sehen, ihn gleichzeitig aber als Mensch nicht zu verurteilen?

Aber andererseits:

Was geschieht mit uns, wenn wir auf die Dauer nicht verzeihen können? Wenn wir in unaufhörlichem Groll ständig in der Vergangenheit leben?

Mir persönlich hilft da der Blick auf Römer 9, Vers 11:

„Aus Gnade seid ihr gerecht. Und nicht aus euren Werken.“

Wer Gott das Richten überlassen kann, der muß sich nicht mit stillem Groll oder blindwütiger Rache sein Leben verbauen oder gar verderben.

Wer Gott das Richten überlassen kann, ist dazu fähig, seine Wunden zu lecken, aber auch sein Leben positiv weiterzuführen. So darf er trotz allem Hoffnung haben.

Wer Gott das Richten überlassen kann, für den haben die erlittenen Ungerechtigkeiten nicht das letzte Wort, und sein **Blick kann „dennoch“ nach vorne gerichtet** bleiben. So darf er eine Zukunft haben.

Das hat Martin Luther auch entdeckt:

Wir sind davon befreit, uns in die Richterrolle begeben zu müssen und uns so das eigene Leben obendrauf schwer zu machen oder sogar zu verderben.

„Aus Gnade seid ihr gerecht und nicht aus euren Werken.“

Sibylle Schöndorf-Bastian
Altenseelsorgerin



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

- Freitag, 04.02.2022, 15:00 Uhr: Bibelstunde Weltgebetstag der Frauen 2022 England/Nordirland
- Freitag, 11.02.2022, 15:00 Uhr: Bibelstunde Weltgebetstag der Frauen 2022 England/Nordirland
- Freitag, 18.02.2022, 15:00 Uhr: Bibelstunde Weltgebetstag der Frauen 2022 England/Nordirland
- Freitag, 25.02.2022, 15:00 Uhr: Gottesdienst
-
- Freitag, 04.03.2022, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2022
- Freitag, 11.03.2022, 15:00 Uhr: **Bibelstunde „Der Dom zu Gurk“**- Dia-Reise
- Freitag, 18.03.2022, 15:00 Uhr: **Bibelstunde „Im Märzen der Bauer“**
Volksliederkonzert
- Freitag, 25.03.2022, 15:00 Uhr: Gottesdienst in der Passionszeit
-
- Freitag, 01.04.2022, 15:00 Uhr: Bibelstunde Passionsaltäre/Meditationsaltäre
- Freitag, 08.04.2022, 15:00 Uhr: Bibelstunde Unser christliches Osterbrauchtum
- Donnerstag, 14.04.2022, 15:00: Gottesdienst zum Gründonnerstag
- Sonntag, 17.04.2022, 10:30 Uhr: Ostergottesdienst

Achtung: In der Corona-Zeit dürfen alle oben genannten Veranstaltungen ausschließlich von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Victor-Gollancz-Hauses wahrgenommen werden.



Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91

Nachmittag für richtig Erwachsene

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch um 15:00 Uhr im Gemeindesaal.

Zuerst feiern wir eine kleine Andacht und beschäftigen uns dann mit einem Thema. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung an Erwachsene jeden Alters!

Bitte beachten Sie: Voraussichtlich können im gegebenen Zeitraum nur geimpfte und genesene Personen teilnehmen (2G).

09.02.2022: Spielenachmittag

23.02.2022: Bibelquiz

09.03.2022: Bingo-Nachmittag

23.03.2022: Osterbasteln

06.04.2022: Osterquiz

20.04.2022: Film-Nachmittag: Kalender-Girls (2003)



Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräche, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Freitagen: am 11.02., 25.02., 11.03. und am 25.03.2022 jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20, Beitrag auf Spendenbasis.

Anmeldung: Magdalene Lucas
Mobilnetz: 0176 640 290 97
E-Mail: magdalucas@gmx.de



Frühstückstreff

Zum gemeinsamen Frühstück mit kleinen thematischen Details laden wir Sie herzlich ein. In Gesellschaft frühstücken machtmunter und es schmeckt besser.

Mittwochs am 23.02.2022 und am 23.03.2022 um 09:30 - 11:00 Uhr, in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Anmeldung: Marlene Lindenstruth
Festnetz: 069 34 36 44
E-Mail: marlenelindenstruth@gmail.com



Engel des Aufbruchs

*„Den Frühling begrüßen in mir,
der neuen Lebenskraft trauen,
die mich zum Aufbruch erwachen lässt,
die meine Ängste verwandelt in Vertrauen“*

Pierre Stutz

Ein Abend, der der Aufbruchskraft in jeder und jedem von uns gewidmet ist. Wir spüren, was der Engel des Aufbruchs in uns auslöst im Schweigen – im Austausch miteinander - in einem Bild.

Mittwoch, 30.03.2022, 19:30 - 21:30 im Gemeindefaal der Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Frankfurt-Rödelheim, Spende willkommen.



Gottesdienst zum Weltgebetstag am 4. März 2020 um 18:00 Uhr

Zukunftsplan: Hoffnung!

Frauen aus England, Wales und Nordirland laden ein zum ökumenischen Weltgebetstags Gottesdienst. Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Gemeindehaus der katholischen St. Michael Gemeinde, Alt Sossenheim 68 a



Taufen

02.10.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

17.10.2021 <Name nur in der Druckausgabe>



Bestattungen

08.10.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

15.10.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

28.10.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

18.11.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

23.11.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

26.11.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

03.12.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

13.12.2021 <Name nur in der Druckausgabe>

17.12.2021 <Name nur in der Druckausgabe>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Jubelkonfirmationen am 10.10.2021 für die Jahre 2020 und 2021

Grüne Konfirmation

<Name nur in der Druckausgabe>

Goldene Konfirmation (50/51 Jahre)

<Name nur in der Druckausgabe>



Diamante Konfirmation (60/61 Jahre)

<Name nur in der Druckausgabe>



Gnadene Konfirmation (70/71 Jahre)

<Name nur in der Druckausgabe>



Gottesdienste im Februar



06.02.2022, 4. Sonntag vor der Passionszeit, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Susanna Faust-Kallenberg

12.02.2022, Vorabend zum Sonntag Septuagesimae, 18:00 Uhr:
ONLINE Zoom-Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg und
Pfarrerin Bettina Klünemann, Zugangsdaten über QR-Code:



20.02.2022, Sonntag Sexagesimae, 11:00 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

27.02.2022, Sonntag Estohimi 18:00 Uhr: FeierAbend-Gottesdienst
im Gemeindehaus mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Gottesdienste im März



04.03.2022, Freitag vor Invokavit, 18:00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit dem WGT-Vorbereitungsteam
im Gemeindehaus der katholischen St. Michael Gemeinde, Alt Sossenheim 68 a

06.03.2022, Sonntag Invokavit, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg



13.03.2022, Vorabend zum Sonntag Reminiszere, 18:00 Uhr:
ONLINE Zoom-Gottesdienst mit Pfarrerin Katja Föhrenbach und
Pfarrerin Antonia von Vieregge Zugangsdaten über QR-Code:

20.03.2022, Sonntag Okuli, 18:00 Uhr: Jugend-Gottesdienst
mit den Teens der Regenbogen- und der Cyriakusgemeinde im Gemeindehaus

27.03.2022, Sonntag Laetare, 18:00 Uhr: FeierAbend-Gottesdienst
im Gemeindehaus mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers Chapel International
zum Gottesdienst und Gebet auf Englisch und Twi ein

Gottesdienste im April



03.04.2022, Sonntag Judika, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

09.04.2022, Vorabend zu Palmarum, 18:00 Uhr:
ONLINE Zoom-Gottesdienst mit Pfarrer Holger Wilhelm und
Pfarrerin Bettina Klünemann, Zugangsdaten über QR-Code:



Gottesdienste zu Ostern



14.04.2022, Gründonnerstag, 18:00 Uhr: Gottesdienst
mit Pfarrerin Eisenberg im Gemeindehaus.
Danach gemeinsames Abendessen

15.04.2022, Karfreitag, 11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

17.04.2022, Ostersonntag, 05:30 Uhr: Osternachtsfeier mit Osterfeuer
im Pfarrgarten mit anschließendem Gottesdienst in der Kirche
mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg. Danach: Osterfrühstück im Gemeindehaus

17.04.2022, Ostersonntag, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

18.04.2022, Ostermontag, 11:00 Uhr: Ökumenischer Familien-Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg und Pastoralreferent Michael Ickstadt
in der kath. Kirche St. Michael

24.04.2022, Sonntag Quasimodogeniti, 18:00 Uhr: Feierabend-Gottesdienst
im Gemeindehaus mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg



Wir freuen uns darauf,
mit Ihnen Ostern zu feiern



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt, FeierAbend-Gottesdienste im Gemeindehaus.



Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers Chapel International zum Gottesdienst und Gebet auf Englisch und Twi ein



Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Insbesondere können sich Zugangsvoraussetzungen und Anmeldemöglichkeiten kurzfristig ändern.



Evangelisches Jugendwerk

Jakob Lotz – Jugendreferent
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 95 21 83 23
lotz@ejw.de, www.ejw.de

Telefonseelsorge Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 (ev.)
(0800) 111 0 222 (kath.)

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de



Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



Evangelische Familienbildung Frankfurt und Offenbach



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
FRANKFURT UND OFFENBACH
FACHBEREICH | BERATUNG, BILDUNG, JUGEND

Suchbegriff



Pfarramt

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Marienberger Straße 5

Festnetz: (0 69) 34 82 69 92
Mobilnetz: 0151 - 26 778 180

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster- und Hausmeisterdienst

Klaus-Dieter Merckle
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61
klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Kirchenvorstand

Vorsitzende: Dr. Claudia Heuser-Mainusch
claudia.heuser-mainusch@regenbogengemeinde.de

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“

Katharina Chwalek
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.farbenland@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr



Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -

Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446

schoendorf-ahs@web.de

Gemeindepädagogik

Vakant. Wird voraussichtlich bald besetzt

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

MONATSSPRÜCHE FEBRUAR 2022

**Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen.** Epheser 4,26



MONATSSPRÜCHE MÄRZ 2022

**Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! Betet jederzeit im
Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für
alle Heiligen.** Epheser 6,18



MONATSSPRÜCHE APRIL 2022

**Maria von Magdala kam zu den
Jüngern und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete, was er ihr
gesagt hatte.** Johannes 20,18



Text: Lutherbibel bzw. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.200 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Mai - Juli: 15.03.2022





Adventskirche / Online-Gottesdienste





Kultur im Farbenland / Reitfreizeit

